

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 26.10.20

und Antwort des Senats

Betr.: Öffentliche Toiletten in Hamburg

Einleitung für die Fragen:

Für die Bürgerinnen und Bürger Hamburgs sowie die Besucherinnen und Besucher dieser Stadt, insbesondere für Seniorinnen und Senioren, mobilitäts-eingeschränkte Personen und Familien mit Kindern, ist das Angebot an öffentlichen Toiletten von großer Bedeutung, um sich frei im öffentlichen Raum bewegen zu können.

Nicht vorhandene, sanierungsbedürftige oder nicht barrierefreie Toilettenanlagen verringern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und können die Sauberkeit der Stadt negativ beeinflussen.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg AöR (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Wie viele öffentliche Toilettenanlagen gibt es momentan in Hamburg und an welchen Standorten? Welche dieser Toilettenanlagen sind barrierefrei?*

Antwort zu Frage 1:

In der Zuständigkeit der SRH befinden sich zurzeit in Hamburg 128 Toiletten, von denen 75 barrierefrei sind. Alle Details zu den Toilettenanlagen finden sich auf der Homepage der SRH: <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/toiletten/> und in der SRH-App für Smartphones: <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/app/>.

Frage 2: *Welche der aktuell vorhandenen Toilettenanlagen sind außer Betrieb und warum?*

Antwort zu Frage 2:

Abgesehen von kurzfristigen Störungen durch Defekte oder Vandalismusschäden sind im Prinzip alle aktuell vorhandenen Toilettenanlagen in Betrieb.

Frage 3: *Gibt es Planungen aktuell bestehende Toilettenanlagen zu schließen?*

Wenn ja, welche und warum?

Antwort zu Frage 3:

Eine Teilschließung der Anlage Rathausmarkt/Arkaden ist geplant. Die unterirdische Anlage wird aufgrund von Brandschutzmängeln 2021 geschlossen. Im Gegenzug wird die behindertengerechte oberirdische Kabine saniert und für alle Kundinnen und Kunden 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche zugänglich gemacht.

Darüber hinaus wird durch die im Jahr 2018 vorgenommenen Grundsanierung der Toilette in der Rathauspassage und die geplante Sanierung der Anlage am Gerhart-Hauptmann-Platz eine engmaschige, hochwertige Toilettenversorgung im Innenstadtbereich sichergestellt. Für die Toilette in der Rathauspassage hat die DB zwischenzeitlich für Ende 2021 die Fertigstellung des Aufzugseinbaus avisiert, sodass diese WC-Anlage dann barrierefrei erschlossen ist.

Frage 4: *An welchen Standorten wurden in den letzten fünf Jahren Toilettenanlagen geschlossen und aus welchen Gründen wurden die Anlagen geschlossen?*

Antwort zu Frage 4:

Es wurden die Säulentoiletten Rödingsmarkt und Große Bergstraße geschlossen und abgebaut, da diese Anlagen nicht barrierefrei und teilweise abgängig waren. Eine stark sanierungsbedürftige Toilette im Florapark wurde ebenfalls geschlossen. Für alle diese Toiletten wurden barrierefreie SRH-Automatiktoiletten an anderen Standorten mit höherem Bedarf errichtet.

Eine barrierereduzierte Automatikoilette am Grindelberg wurde aufgrund einer Doppelversorgung geschlossen, da das Bezirksamt Eimsbüttel eine öffentliche Toilette vorhält.

Eine Säulentoilette an den Landungsbrücken wurde geschlossen und abgebaut. Im Gegenzug wurde die barrierefreie Kabine in der Toilette am Niederhafen für alle Kundinnen und Kunden 24 Stunden an sieben Tage pro Woche zugänglich gemacht und die barrierefreie Bestandstoilette an der St. Pauli Landungsbrücke (Brücke 4) komplett saniert.

Frage 5: *Bei welchen Toilettenanlagen gibt es Sanierungs- beziehungsweise Modernisierungsbedarf?*

Antwort zu Frage 5:

Ermittelt und geplant wurden Bedarfe:

- Rathausmarkt/Arkaden (behindertengerechte Kabine),
- Neugrabener Markt und Neugraben S-Bahn,
- Urinale am Hauptbahnhof (Heidi-Kabel-Platz und Steintorbrücke),
- Kiosk-WC Falkensteiner Ufer,
- Gerhart-Hauptmann-Platz,
- Alte Rabenstraße,
- Sanierung Notrufanlagen in behindertengerechten Toiletten.

Frage 6: *Welche Toilettenanlagen wurden in den vergangenen fünf Jahren saniert oder erneuert?*

Antwort zu Frage 6:

Umfangreiche Sanierungen erfolgten an folgenden Standorten:

Elbuferweg 135, Lese-Café Stadtpark, Övelgöner Hohlweg, Schulberg, Winterhuder Marktplatz, Alsterperle und Alte Holstenstraße, St. Michaeliskirche, Hauptbahnhof Rotunde und St. Pauli Landungsbrücken (Brücke 4), neun Badeseetoiletten in Bergedorf, Kinderspielplatz Planten un Blomen, Öjendorfer Park, Kinderspielplatz Marienhöhe und Kandinskyallee.

Frage 7: *An welchen Standorten wurden in den letzten fünf Jahren neue Toilettenanlagen errichtet?*

Antwort zu Frage 7:

Neue Toiletten wurden an folgenden Standorten errichtet:

Außenmühlendamm, Berliner Tor, Stralsunder Straße, Lenhartzstraße, Harburger Rathausplatz, Herbert-Wehner-Platz, S-Bahn Sternschanze, Antonipark, Erik-Blumenfeld-Platz, Elbgaustraße, Nordalbingeweg, Rissener Ufer, Schulterblatt und Hamburger Berg.

Frage 8: *Gibt es aktuelle Planungen zur Errichtung neuer Toilettenanlagen?
Wenn ja, an welchen Standorten?*

Antwort zu Frage 8:

Ja, für eine SRH-Automatikoilette an der U-Bahn-Station Feldstraße.

Frage 9: *Welche Haushaltsmittel standen jeweils für Sanierung und Neuerrichtung von Toilettenanlagen in den letzten fünf Jahren zur Verfügung?*

Antwort zu Frage 9:

Im Einzelplan der zuständigen Behörde standen für Investitionen folgende Mittelanträge zur Verfügung:

- 2016: 380.000 Euro,
- 2017: 900.000 Euro,
- 2018: 900.000 Euro,
- 2019: 850.000 Euro,
- 2020: 850.000 Euro.

Darüber hinaus standen für konsumtive Maßnahmen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2.160.000 Euro zur Verfügung, siehe dazu Drs. 21/3932. Ferner hat die Bürgerschaft Haushaltsmittel für konsumtive oder investive Maßnahmen in Höhe von 2.000.000 Euro bereitgestellt, siehe dazu Drs. 21/7013.

Frage 10: *In welchem Besitz befinden sich die einzelnen Toilettenanlagen und wer ist für Unterhalt und Reinigung beziehungsweise den Betrieb der einzelnen Toilettenanlagen verantwortlich?*

Antwort zu Frage 10:

Die Anlagen befinden sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg/Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), der Wall GmbH (neun Automatikoiletten) und der Hamburger Hochbahn AG (28 Toiletten in Bahnhöfen). Für den Betrieb der Anlagen im Eigentum der BUKEA ist die SRH zuständig, Ausnahme sind die Kiosk-WC-Anlagen. Für den Betrieb dieser Anlagen sind die jeweiligen Mieter zuständig. Für den Betrieb der Wall-Automatikoiletten ist die Wall GmbH und für den Betrieb der HOCHBAHN-Toiletten die Hamburger Hochbahn AG zuständig. Der Betrieb schließt die Reinigung ein.

Frage 11: *Wie häufig werden die Toilettenanlagen gereinigt?*

Antwort zu Frage 11:

Toiletten, die permanent personalbetreut betrieben werden, werden grundsätzlich nach jeder Benutzung gereinigt. Hier handelt es sich hauptsächlich um stark frequentierte Toiletten im Innenstadtbereich. Die übrigen Anlagen werden bedarfsgerecht gereinigt, Automatikoiletten sind zusätzlich mit einer automatischen Sitzbrillenreinigung nach jeder Benutzung ausgestattet.

Frage 12: *Welche Aussagen zur Nutzungsfrequenz und zu den Betriebskosten können zu den einzelnen Toilettenanlagen gemacht werden?*

Antwort zu Frage 12:

Die genauen Nutzungsfrequenzen werden bei den personalbetreuten Anlagen, den Automatikoiletten und den HOCHBAHN-Toiletten erfasst; diese weisen alle eine sehr hohe Auslastung aus. Auch bei den nicht betreuten, kostenlos nutzbaren Toiletten wird eine hohe Frequentierung festgestellt, sodass die Aussage getroffen werden kann, dass die Anlagen insgesamt an bedarfsgerechten Standorten platziert sind. Die Betriebskosten für die öffentlichen Toilettenanlagen werden nicht anlagenscharf erhoben. Insgesamt werden sie durch das Erheben von Nutzungsentgelten sowie durch Miet- beziehungsweise Pachteinnahmen getragen; darüber hinaus werden der SRH jährlich 2.542.000 Euro durch die zuständige Behörde erstattet.

Frage 13: *Wie lauten die Öffnungszeiten für die Toilettenanlage und wie viel kostet deren Benutzung? Inwieweit steht die Toilettenanlage oder stehen Teile von ihr gegebenenfalls zeitweise nur bestimmten Nutzergruppen zur Verfügung? Bitte für jede Toilettenanlage einzeln angeben.*

Antwort zu Frage 13:

Die Öffnungszeiten und das Nutzungsentgelt finden sich auf der Homepage der SRH <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/toiletten/> und in der SRH-App für Smartphones <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/app/> .

In ungefähr der Hälfte der von der SRH betriebenen Toiletten wird nicht nach dem Geschlecht der Nutzenden unterschieden. Diese genderneutralen Toiletten sind gleichermaßen für Menschen aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers) nutzbar, siehe dazu auch Drs. 22/940.

Frage 14: *Die letzte Bedarfsanalyse bezüglich Toilettenanlage stammt aus dem Jahr 2015. Ist eine aktuelle Bedarfsanalyse geplant?*

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 14:

Eine Fortschreibung der Bedarfsanalyse ist mit dem „Toilettenentwicklungsplan“ erfolgt, der im Sommer 2019 mit den Bezirksversammlungen und Bezirksämtern abgestimmt wurde.

Frage 15: *Wie viele Anzeigen wegen Wildurinierens gab es jeweils in den Bezirken in den vergangenen fünf Jahren?*

Antwort zu Frage 15:

Tabelle

Bezirksamt	Anzahl der Anzeigen
Hamburg-Mitte	55
Altona	20
Eimsbüttel	0
Hamburg-Nord	27
Wandsbek	0
Bergedorf	0

Im Bezirksamt Harburg wird darüber keine Statistik geführt.